

**Erledigt**

# Neuer Hackintosh und noch Probleme bei der Installation

**Beitrag von „QSchneider“ vom 2. August 2015, 11:42**

Moin, bootlog.log hast du so perfekt angehängt, man kann es auch in einen "Code"-Block im Editor einfügen, aber so ist es ja prima.

Hier das Grundsätzliche zum "on-the-fly"-patchen, so wie ich es nenne.

Anders als der Ansatz, alle kexte in S/L/E abzulegen, gibt es bei allen Bootloadern die Möglichkeit, die kexte in einem Extras, zB bei Clover im kexts/10.XX Ordner abzulegen. Bei dieser Variante werden beim Booten durch den Bootloader die kexte dem System so "präsentiert" als wenn sie direkt im S/L/E liegen würden.

Dies ist ok für die kexte, die es in S/L/E Ordner noch NICHT gibt.

Nun gibt es aber Original-kexte, bei denen man nur einen Teil (oder nennen wir es sub-kext) ändern möchte. In dem Fall kann ich nur entweder die Originaltext aus /S/L/E entfernen und in den Bootordner legen, oder ich muss etwas Intelligenteres nutzen. Ersteres hätte ja den Nachteil, das beim nächsten Update nun doch wieder die S/L/E angefasst werden muss ...

Hier greifen dann die Ansätze von Rehabman mit FakePCIId und toledas Soundkartenpatch.

An meinem Build kann ich das einmal kurz erläutern.

Meine Netzwerkkarte ist ein Broadcom. Apple hat hier bereits einen Treiber für ähnliche Modelle, welcher sich in der S/L/E/IONetworkingFamily.kext im Package-Ordner Contents als AppleBCM5701Ethernet.kext befindet.

Dieser passt aber leider nicht zu meiner Netzwerkkarte.

Dies hängt zum Einen mit einer anderen Device-ID der Netzwerkkarte (daher der Name "Fake PCI ID"), aber auch mit einer etwas anderen Funktionalität zusammen.

Hier setzt die FAkePCIID.kext an.

Das "Hauptprogramm" FakePCIID.kext fügt die benötigte Device ID hinzu und die BCM...kext aus dem Paket enthält die benötigten Treiberanpassungen. Und damit läuft das Ganze, ohne das in S/L/E etwas angefasst werden muss!

Wichtig !

Es sollten lediglich nach einer Systemänderungen oder der Installation einmal die Rechte repariert werden und er Cache aktualisiert werden, damit FakePCIID auch die Bedingungen vorfindet, um patchen zu können.

Der Soundpatch von toleda geht einen ähnlichen Weg, wobei er aber bereits voraussetzt, das die PCI der Soundkarte durch eine DSDT oder den Bootloader gepatcht wurde und korrekt erkannt wird. Danach installiert es aber auch eine extra kext im Clover kext Ordner (realtekALC.kext) und fügt in der kextToPatch Section der config.plist zwei Einträge ein. Diese sind simple Textersetzungen in der AppleHDA.kext, die aber dazu führen, das der soundkartenspezifische Teil, welcher in der realtekALC.kext steht, ersetzt wird.

Zu deinem Build.

Wenn du etwas "optimieren" möchtest, so schreit dein Board geradezu nach Ozmosis. Je nachdem, was dir die Mods hier im Board da an Kexten ins BIOS einfügen können, brauchst du im Besten Fall GAR nichts mehr anfassen und kannst meinen obigen Text als "unnützes Wissen" abspeichern.

Da ich habe die Clover Schiene fahre (n muss) ist der oben beschriebene Weg der für mich Optimale.

Wenn du mit deinem Build so weiter machen willst, (da es ja läuft und du damit ja arbeiten möchtest) würde ich mir an deiner Stelle einmal die Zeit nehmen und in einem "trial-and-error" Prozess die kexte auf ein Minimum reduzieren. Speziell die NullCPUPowerManagement.kext solltest du nicht verwenden/benötigen, wenn dein Build nicht immer auf Vollast rennen soll. Auch reicht mMn einer deiner beiden Netzwerkkarten kexte aus.

Dazu kann aber vielleicht Jemand etwas sagen, der dein Board besitzt und weiß welche Treiber nun wirklich benötigt werden ....

Ich hoffe du kommst damit weiter ... Ich werde jetzt gleich das gute Wetter genießen ...